

Städtepartnerschaften bewegen Berlin

Zweiwöchiges Sprachpraktikum in London in der dualen Ausbildung

In Zusammenarbeit mit GoEurope war zum ersten Mal eine Klasse der dualen Ausbildung, die Elektroniker*innen für Informations- und Systemtechnik (EIS), für einen zweiwöchigen Sprachkurs in London. Ein großer Dank geht dabei an GoEurope, die die komplette Organisation übernommen haben. Und durch die die Förderung aus dem EU-Programm Erasmus+ war dieses Erlebnis für die Auszubildenden sogar kostenlos!

An der Sprachschule Twin UK hatten die Auszubildende vormittags Unterricht im allgemeinen Englisch. Die Klassenstruktur war dabei aufgelöst. Je nach Sprachniveau wurden Gruppen zusammengestellt, bei den Lernende aus vielen Ländern zusammen unterrichtet wurden. Nachmittags wurde dann, diesmal in der ganzen EIS-Klasse, fachbezogenes technisches Englisch unterrichtet. Hierfür wurde in Absprache mit den Betrieben und unserem Fachbereich eigens ein Unterricht entwickelt.

Teil des Konzepts des Sprachpraktikums war es, dass die Auszubildenden außerhalb der festen Unterrichtsstruktur sich möglichst selbstständig in der Stadt bewegten, um im Alltag ihre Sprachkompetenzen zu entwickeln. So waren die Auszubildenden jeweils zu zweit in Gastfamilien untergebracht, die über die Stadt verteilt waren. Eine permanente Betreuung vor Ort seitens der Betriebe oder unserer Schule war daher auch nicht vorgesehen. Der Klassenlehrer war lediglich für vier Tage in der ersten Woche in London, ein Ausbilder von der BVG für zwei Tage in der zweiten Woche.

Die ersten Rückmeldungen seitens der Auszubildenden sind im großen Maße positiv. Viele empfanden die Zeit als herausfordernd, aber auch sehr bereichernd. Letzteres nicht nur bezogen auf die sprachliche Entwicklung, auch Menschen aus vielen verschiedenen Ländern kennenzulernen und mit Ihnen zu lernen war eine tolle Erfahrung.

Hier ein paar O-Töne von den Auszubildenden nach der Fahrt:

„Das Lernen in der allgemeinen Englischklasse hat sehr viel Spaß gemacht und die Mitschüler und Lehrer waren immer sehr nett und freundlich.“

„Es war für mich äußerst lehrreich und sehr prägend.“

„War zunächst eine Herausforderung, schließlich war es sehr hilfreich.“

„Es war eine unglaubliche Erfahrung, in einer tollen Sprachschule mit super freundlichen Lehrern auf Augenhöhe.“

„Der Unterricht war der beste Englisch-Unterricht, den ich je hatte. Die Lehrer haben auch immer sehr gut darauf geachtet, dass es alle verstehen. Wenn nicht, konnten Sie auch die Fragen sehr gut beantworten.“

„Am meisten hat mir gefallen, dass man mit neuen Leuten aus verschiedenen Ländern Kontakt aufnehmen konnte“

„Anfangs konnte ich mich mit dem Gedanken bei einer Gastfamilie zu leben nicht vorstellen. Doch dies hat sich nach 1-2 Tagen schnell geändert. Meine Gastfamilie war extrem nett und hilfsbereit. [...] Alles in einem kann ich diese Fahrt nur jedem empfehlen und würde der Frage, ob dies jedes Jahr angeboten werden soll, nur zustimmen.“

Auch von Seiten der Betriebe ist der Sprachkurs ein voller Erfolg:

„Die Themen und Schwerpunkte des Kurses entsprachen voll unseren Bedürfnissen und wurden auch gut aufgenommen. Die Lehrer waren ebenfalls mit den Leistungen und dem allgemeinen Verhalten der Schüler sehr zufrieden. Der Unterricht war professionell, strukturiert und zeigte eine gute Mischung aus Arbeits-, Gesprächs- und Diskussionsphasen.“

Der Schulleiter Her Jäger hebt die Bedeutung, Grenzen zu überwinden, hervor:

„Ich wünsche mir, dass viele weitere Auszubildende diesen Schritt wagen. Interkulturelle Kompetenzen und Völkerverständigung sind wichtiger denn je und bereiten auf die Arbeitswelt in Zeiten der Globalisierung sehr gut vor. Und mit GoEurope ist der Aufwand erfreulich niedrig.“

Alles in allem wäre es sehr zu begrüßen, wenn ein solcher Sprachkurs regulärer Bestandteil der dualen Ausbildung würde, und dies nicht nur bei den Elektroniker*innen für Informations- und Systemtechnik!